



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Mit Weitsicht und Tempo planen**

MdB Hagemann und VG-Chef Kiefer  
unterstützen schnellen Neubau von Kita

*Gimbsheim, 26. September 2008*

**Für eine zügige und weitsichtige Planung eines Kita-Neubaus in Gimbsheim setzen sich der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann und der Bürgermeister der VG Eich, Gerhard Kiefer (beide SPD), ein. Bei einem erneuten Besuch vor Ort informierte sich Hagemann diesmal gemeinsam mit Kiefer, dem VG-Beigeordneten Peter Kölsch sowie dem Zweiten Beigeordneten der Ortsgemeinde, Hans-Peter Klös, der zugleich im evangelischen Kirchenvorstand ist, über die aktuelle Situation in der Kita „Pusteblume“ sowie die Stimmung bei Erzieherinnen und Eltern.**

„Unbedingt muss bei der Konzeption des Neubaus der ab 2010 in Rheinland-Pfalz geltende Rechtsanspruch für unter Dreijährige auf einen Kindergartenplatz berücksichtigt werden“, sagte der SPD-Bundespolitiker. Als Mitglied im Kreistag und stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses setzt sich Hagemann dafür ein, dass die Planungen jetzt mit Nachdruck vorangetrieben werden und das Vorhaben schnell in den Kita-Bedarfsplan des Kreises aufgenommen wird, um Kindern, Eltern und Erzieherinnen endlich eine konkrete Perspektive zu geben. Von der Vorsitzenden des Elternausschusses, Alexandra Oswald, erfuhren Hagemann und Kiefer, dass das Eltern-Engagement durch das langwierige Hin und Her sowie die Ungewissheit leiden würde. Einig war man sich darin, dass ein rascher Neubau unbedingt erforderlich sei, da man in der „Pusteblume“ aus allen Nähten platze. Hinzu komme, dass das Außengelände zu klein sei und notwendige Sanierungsarbeiten vor dem Hintergrund der Neubau-Diskussionen seit geraumer Zeit nicht mehr durchgeführt würden, erläuterte die Leiterin der Einrichtung, Iris Kiss.

Auch die Kirchengemeinde sei bereit, die Maßnahme zu fördern, bestätigte Klös. Da das Grundstück, auf dem die „Pusteblume“ errichtet wurde, der evangelischen Gemeinde gehöre, könne sich Klös vorstellen, dass die Erlöse aus einem Verkauf des

Grundstücks in den Neubau einer Kita an anderer Stelle investiert werden.

Hagemann informierte in diesem Rahmen auch über die bundespolitischen Initiativen im Bereich der Kinderbetreuung. So hatten sich Bund und Länder darauf verständigt, dass ab 2013 Eltern für alle Kinder vom 1. bis zum 3. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz erhalten. Damit dieser Anspruch auch umgesetzt werden könne, unterstütze der Bund ab 2008 bis 2013 die Länder und Kommunen mit insgesamt vier Milliarden Euro für den Ausbau der Kleinkinderbetreuung. Gut die Hälfte davon, 2,15 Milliarden Euro, können für Investitionen wie Neubauten von Kitas oder Renovierungsarbeiten verwendet werden. 1,85 Milliarden Euro stellt der Bund bis 2013 und danach jährlich 770 Millionen Euro für die Betriebskosten von Kitas für die Kommunen bereit.

„Damit haben wir die Weichen für bessere Qualität in der Kinderbetreuung, Chancengleichheit in der Bildung und ein verlässliches Angebot in ganz Deutschland gestellt“, sagte Hagemann.

Marco Sussmann